

Wichtige Enthüllung in El Paso

Von Ricardo Alarcón de Quesada

21. Januar 2011
Aus CubaDebate

In dem laufenden Prozess in El Paso gegen den wegen Lügens angeklagten Luis Posada Carriles kommen wichtige Enthüllungen zur Sprache.

Bei ihrer eidesstattlichen Erklärung gab eine Beamtin des Department of Homeland Security (DHS) [US-Ministeriums für Innere Sicherheit, Anm. d. Ü.] zu, dass sie im Namen der DHS US-Staatsanwältin Caroline Heck-Miller darum ersucht habe, Posada wegen seiner kriminellen Aktivitäten anzuklagen. Und Frau Heck-Miller habe sich geweigert, das zu tun. Dies ereignete sich im August 2005.

Zu genau derselben Zeit, im August 2005, entschied das 11. Bezirksberufungsgericht in Atlanta, die Verurteilungen für die fünf antiterroristischen Kubaner aus dem Gerichtsurteil von Miami aufzuheben, die von derselben Frau Heck-Miller verurteilt worden waren. In seiner historischen Entscheidung bezog sich das Gericht ausführlich auf die lange Liste der von Posada und anderen Terroristen begangenen Verbrechen, die die Fünf versucht hatten zu verhindern, und beschrieb das Verfahren von Miami als "a perfect storm" [einen alles hinwegfegenden Sturm, Anm. d. Ü.] von Vorurteilen und Feindseligkeit gegen die Angeklagten.

Was werden die Richter in Atlanta jetzt sagen, wenn sie wissen, dass die selbe Staatsanwältin, die auf die härtest möglichen Strafurteile für Gerardo, Ramón, Antonio, Fernando und René gedrängt hatte, diejenige war, die Posada davor bewahrte, wegen seiner wahren Verbrechen gerichtet zu werden?

An diesem 18. Januar 2011 erschien Frau Heck-Miller wieder in Miami. Zufälligerweise ersuchte sie an dem selben Tag um einen Aufschub für die Antwort auf die von Gerardo Hernández Nordelo eingereichte Habeas-Corpus-Petition. Ihre Sorge ist verständlich. Der einzige Sinn der willkürlichen und unrechtmäßigen Verurteilung der Fünf bestand doch darin, den anti-kubanischen Terrorismus zu verteidigen. Dass die Arbeit der Miami-Staatsanwälte vorzugsweise darin besteht, wurde in El Paso erneut bewiesen.

Natürlich waren Repräsentanten der so genannten Nachrichtenagenturen in El Paso. Sie schwiegen - diszipliniert wie immer.

Übersetzung ins Englische von Machetera. Sie ist Mitglied von Tlaxcala, dem internationalen Netzwerk für Übersetzungen in verschiedene Sprachen (<http://www.tlaxcala-int.org>)

Deutsch: ¡Basta Ya! (jmb)